



Fraktion DIE GRÜNEN · Rathausstraße 31 · 58239 Schwerte

An die Vorsitzende
des Ausschusses für Sport, Freizeit und Ehrenamt
Frau Angelika Schröder
- im Hause –

Fraktion DIE GRÜNEN

Rathausstraße 31
59239 Schwerte
Telefon 02304/104-384

Bruno Heinz-Fischer

Fraktionsvorsitzender

Marco Sorg

Fraktionsvorsitzender

Dunja Schelter, Kay Nentwig

Fraktionsgeschäftsführung

Geschäftszeiten:

Mo 16-18 Uhr, Di 12-14 Uhr,

Do 12-14 Uhr

Fraktionszimmer, Raum 124

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Schwerte

IBAN: DE 37 4405 0199 0841 0053 68

BIC: DORTDE33XXX

gruene.fraktion@stadt-schwerte.de

Schwerte, 11.04.2024

**Erste-Hilfe-Kurse für Inhaber*innen der Ehrenamtskarte
Ausschuss für Sport, Freizeit und Ehrenamt am 21.05.2024**

Sehr geehrte Frau Schröder,

die Fraktion Die Grünen bittet Sie, den o.g. Punkt auf die Tagesordnung des Ausschusses für Sport, Freizeit und Ehrenamt am 21.05.2024 zu setzen, beraten und abstimmen zu lassen:

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, kostenlose Erste-Hilfe-Kurse in Zusammenarbeit mit den Trägern (DRK, Malteser, Krankenkassen, weitere) für Inhaber*innen der Schwerter Ehrenamtskarte anzubieten.

Begründung:

Viele Menschen machen den einzigen Erste-Hilfe-Kurs ihres Lebens zum Erwerb des Führerscheins. Da sich der medizinische Kenntnisstand stets ändert und der Kurs bei vielen Menschen bereits Jahre her ist, kann eine Auffrischung Leben retten.



Zur Situation in Deutschland führt das DRK aus:

1. Häufiger Ernstfall: Mindestens 50 000 Menschen pro Jahr erleiden in Deutschland einen Herz-Kreislauf-Stillstand außerhalb eines Krankenhauses – nur 10 % überleben.
2. Mangelnde Hilfe: 2017 wurde nur bei gut 42 % aller Herz-Kreislauf-Stillstände eine Wiederbelebung durch Ersthelfer begonnen.
3. Jede Sekunde zählt: Das Gehirn beginnt bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand nach nur 3 bis 5 Minuten ohne Blutfluss unwiederbringlich zu sterben.
4. Notruf 112: Von der Alarmierung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes vergehen im Durchschnitt 8 Minuten oder mehr.

Wir möchten, dass insbesondere diejenigen Menschen, die sich unentgeltlich für die Gemeinschaft einsetzen, die Möglichkeit haben, niederschwellig und kostenlos ihr Wissen zum Thema erste Hilfe und zu lebensrettenden Maßnahmen zu erwerben oder aufzufrischen. Insbesondere Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, haben häufig mit Personen verschiedener Altersgruppen zu tun und sollten wissen, wie man diese in Notfallsituationen erstversorgt.

Mit freundlichen Grüßen

Bruno Heinz-Fischer
Fraktionssprecher

Marco Sorg
Fraktionssprecher